

575 Jahre Oberbantenberg

(4. Oktober 2018) Anlässlich des 575-jährigen Bestehens des Ortes Oberbantenberg organisierte der Heimatverein Oberbantenberg im Zusammenwirken mit dem Turnverein Oberbantenberg, dem Männergesangsverein Oberbantenberg und dem Frauenchor Oberbantenberg ein Jubiläumswochenende am 15. und 16. September 2018.

Sämtliche Feierlichkeiten fanden in der Aula der Hugo-Kükelhaus-Schule bzw. auf dem Gelände der Hugo-Kükelhaus-/Helen-Keller-Schule statt.



Die Festveranstaltung am Samstag, 15. September 2018, begann um 19.00 Uhr. Ein Eintrittsgeld wurde nicht erhoben; Getränke und Beköstigung wurden zu moderaten Preisen angeboten.

In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Peter Kesehage, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Oberbantenberg, bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt

- den Schulleitern der Hugo-Kükelhaus- und der Helen-Keller- Schule, die diese Feierlichkeiten in ihren Räumlichkeiten erst ermöglichten, sowie dem für beide Schulen zuständigen Hausmeister, der mit seinem Wochenendeinsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgte,
- dem Karnevalsverein Bielstein, der am Festabend das Bedienungspersonal für die Bewirtung der Gäste stellte,
- den fleißigen 'Bäckerinnen' aus Oberbantenberg, die für ein umfangreiches Kuchenbuffet sorgten,
- dem Ortsverband Gummersbach der Bundesanstalt 'Technisches Hilfswerk' (THW), der

sich mit einer großen Personengruppe und mit einem umfangreichen Fahrzeugpark und zahlreichen Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen präsentierte und der am zweiten Festtag für die kleinen Besucher eine Hüpfburg aufbaute,

– allen Sponsoren, die mit ihren Geld- und Sachspenden die Jubiläumsfeierlichkeiten finanziell unterstützt haben,

– dem Oberbantenberger Hof, der mit einem angemessenen Angebot für die Beköstigung der Gäste sorgte.



Für die musikalische Unterhaltung wurde der 'NACHTEXPRESS' (Tanz und Unterhaltungsband der Feuerwehr Stadt Wiehl) engagiert, der an beiden Festtagen flotte Rhythmen darbot.

Auf einen Festumzug, wie er vor 25 Jahren präsentiert wurde, haben die Veranstalter bewusst verzichtet, weil sich dafür heutzutage wohl kaum noch jemand interessieren würde – so Peter Keshage. Im Eingangsbereich der Aula wurden Stellwände mit aussagekräftigen Fotos und Illustrationen aller Ortsvereine aufgestellt, die den Besuchern die Oberbantenberger Vergangenheit noch einmal vor Augen halten sollten.

Nach der Begrüßungsrede von Peter Keshage übernahm der ehemalige Schulleiter Gerhard Altz die Moderation. Er hat es sich auch nicht nehmen lassen, die Gäste wortreich auf eine Zeitreise in die jüngere Vergangenheit des Ortes mitzunehmen.

Es folgten weitere Begrüßungsreden von Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl, sowie von Ursula Mahler, 2. stellvertretende Landrätin des Oberbergischen Kreises. Beide Kommunalpolitiker übergaben an Peter Keshage eureiche Briefumschläge für die Veranstalter.

Vor dem eigentlichen Programmbeginn wurde der langjährigen Geschäftsführerin des Heimatvereins Oberbantenberg, Bärbel Rothe, gratuliert; sie feierte am ersten Festtag ihren Geburtstag.

Bevor der NACHTEXPRESS sein musikalisches Repertoire präsentierte, gab es Auftritte vom Oberbantenberger Männergesangverein (MGV) und vom Frauenchor, die viel Applaus ernteten.

Das überaus gute Wetter trug dazu bei, dass der Festsaal im Laufe des Abends immer leerer wurde, weil sich viele Besucher zur Abkühlung nach draußen zu dem dort aufgestellten Bierwagen begaben. Die gute Stimmung konnte die 'Abwanderung' nicht trüben; die Musik des Nachtexpresses drang natürlich auch auf die Außenbereiche der Aula. Der 2. Jubiläumstag (Sonntag, 16.09.2018) begann mit einem von Pfarrer Daniel Boltner geleiteten Gottesdienst, zu dem ebenfalls in die Aula der Hugo-Kükelhaus-Schule eingeladen wurde. Nach dem Gottesdienst war ein gemütlicher Frühschoppen fällig, der sich wegen des wiederum guten Wetters hauptsächlich im Freien abspielte. Für die Beköstigung der Gäste war natürlich auch wieder gesorgt: Neben dem erneuten Angebot des Oberbantenberger Hofes wurden die Besucher an das Kuchenbüffet mit einem umfangreichen Sortiment gelockt.



Während der NACHTEXPRESS wieder für flotte Rhythmen sorgte, wurden für die geschichtsinteressierten Besucher einige nostalgische Fotoshows auf Großleinwand gezeigt.

Im Lauf des Tages erschien sogar das designierte Bielsteiner Dreigestirn mit einer größeren KVB-Delegation (*). Für ein besonderes Vergnügen sorgte das THW: Prinz Tobi musste für einen Klettereinsatz herhalten und wurde fachmännisch 'aufgehängt'. Da konnte Peter Keshage natürlich nicht 'nein' sagen und ließ sich ebenfalls nach oben ziehen.

Resümierend betrachtet konnten die Veranstalter mit den insgesamt relativ gut besuchten Jubiläumsfeierlichkeiten, die durch das sonnige Wetter begünstigt wurden, zufrieden sein. Ein Wermutstropfen ist jedoch – wie schon beim Sommerfest am 07.07./08.07.2018 – die Tatsache, dass die Bemühungen der Ortsvereine von der Oberbantenberger Bevölkerung wiederum nicht in dem Maße gewürdigt wurden, wie man es bei einem derartigen Jubiläumswochenende hätte erwarten können.

Unter www.heimatverein-oberbantenberg.de kann eine umfangreiche Fotogalerie eingesehen werden.

*Dem Bielsteiner Dreigestirn – Session 2018/2019 – gehören an:

– Prinz Tobi (Tobias Rohde)

– Bauer Flo (Florian Jürges)

– Jungfrau Marie (Marius Hellmann)